

Die Aufgabengebiete der Fachgruppe Sortiment im Hinblick auf dessen wirtschaftliche Lage

Vortrag, gehalten in der Fachgruppenföhung in Leipzig am Sonnabend, dem 18. Mai 1935
vom Leiter der Fachgruppe Sortiment Kurt Kresschmar

Die Fachgruppe Sortiment tritt aus Anlaß der Kantatagung des Buchhandels zum ersten Male sichtbar in Erscheinung, nachdem sie kurz nach der grundlegenden Hauptversammlung im November 1934 als fachliche Untergliederung der Fachschaft Handel im Bund Reichsdeutscher Buchhändler errichtet wurde. Auch in Zukunft soll die traditionelle Kantaterversammlung den deutschen Sortimentebuchhändlern durch regelmäßig stattfindende Fachgruppenföhungen die Möglichkeit zu gemeinsamer Aussprache, zum Meinungsauötausch und zur Beratung bieten. Wenn die Möglichkeit heute noch nicht so ausgeschöpft werden kann, wie es wünschenswert wäre, so nur deshalb, weil die Fachgruppe Sortiment wie die ganze heutige berufsständische Organisation des deutschen Buchhandels noch jung ist und noch im Aufbau der Kräfte und des Arbeitsausgleiches steht. Wir meinen, daß die Neuorganisation des Buchhandels nicht ohne Einfluß auf die berufsständische Arbeit nach außen hin geblieben ist, und daß die verfügbaren Kräfte zunächst einmal für die Herstellung der inneren Ordnung und für die Ingangsetzung des neuen Apparats eingesetzt werden mußten. Wenn erst der Zustrom der bisher nicht organisierten buchhändlerischen Betriebe zum berufsständischen Buchhandel aufhört und die klare Übersicht über die Ausdehnung und Gliederung der Buchhändlerschaft gegeben ist, dann wird sich die Arbeit in allen Teilen des Buchhandels so einspielen, wie es für die gedeihliche Entwicklung notwendig ist.

Stellung und Aufbau der Fachgruppe Sortiment.

Ich will zu Beginn meiner Ausführungen die Stellung der Fachgruppe Sortiment noch einmal kurz umreißen, um gewissermaßen die Grundlage herauszuheben, auf der sich ihre Tätigkeit aufbauen muß und soll. Dem Wesen nach soll sie eine Fortsetzung der bisher in der Deutschen Buchhändlergilde zusammengefaßten Gemeinschaft der deutschen Sortimenter darstellen. Sie ist also die fachliche Ständesvertretung des ganzen deutschen Sortiments innerhalb der berufsständischen buchhändlerischen Gesamtorganisation. Organisatorisch gesehen ist sie ein Teil der Einheit des Gesamtbuchhandels und als solcher der Fachschaft Handel unterstellt. Daraus ergibt sich ihre Arbeitsweise, die immer auf die Einheit der buchhändlerischen Gesamtorganisation ausgerichtet sein muß. Sie hat sich insofern eine gewisse Einschränkung aufzuerlegen, als sie die Interessen der Gesamtorganisation und deren wirtschaftliche und berufsständische Geschlossenheit berücksichtigen muß. Die Arbeit der Fachgruppe Sortiment hat sich im Rahmen der Bundesarbeit abzuspielen und kann sich nötigenfalls nur über die Zentrale des Bundes in die Außenbezirke ausdehnen. Dies gilt vor allem für den Verkehr mit den Spitzen der Behörden und außerbuchhändlerischen Organisationen. Diese abhängige Stellung der Fachgruppe darf aber nicht die Veranlassung zu der Auffassung geben, daß etwa ihre Tätigkeit gehemmt sei. Die Funktionen der Fachgruppe Sortiment sind in ihrem Wesen die gleichen wie bei der Deutschen Buchhändlergilde, und ihrer Tätigkeit sind keine Grenzen gesetzt, sofern sie sich innerhalb der berufsständischen Ordnung bewegt.

Bevor ich auf die Aufgaben im einzelnen eingehe, möchte ich Ihnen darlegen, wie die Fachgruppe ihre Arbeit durchzuführen gedenkt. Die Arbeitsleistung kann unmöglich von einer Person allein bewältigt werden. Es ist daher notwendig, daß dem Fach-

gruppenleiter Mitarbeiter zur Seite stehen, die in Gemeinschaft mit ihm die Arbeit vorwärtsbringen. Diese Kollegen sollen die Spezialzweige des Sortiments vertreten und insgesamt einen Fachgruppenrat bilden. Darüber hinaus soll die Fachgruppe auch regional vertreten sein. Mit Rücksicht auf die räumliche Ausdehnung und den zahlenmäßigen Umfang der Fachgruppe ist es erforderlich, daß in den einzelnen buchhändlerischen Gauen Vertrauensleute des Sortiments sitzen, die engstens mit der Leitung der Fachgruppe Sortiment zusammenarbeiten. Gerade diese Stützpunkte sind wichtig, denn sie allein sind in der Lage, das für die Fachgruppe so notwendige Material aufzubringen und die berufsständische Arbeit der Fachgruppe über das ganze geographische Gebiet des Sortiments zu verbreiten. Und nicht zuletzt wird auch die Fachgruppe Sortiment von der Organisation der Ortsgruppen und örtlichen Arbeitsgemeinschaften Gebrauch machen, um ihre Arbeit für das Sortiment bis in das entfernteste Gebiet vorzutragen. Diese planmäßige Arbeit ist notwendig, um überhaupt eine erfolgreiche Arbeit zu leisten und um die Verbindung zwischen der Fachgruppe und ihren Mitgliedern lebendig zu erhalten. Ebenso bin ich mir aber auch darüber im klaren, daß der Erfolg der Arbeit davon abhängen wird, ob sich alle deutschen Sortimenter ohne Ansehen ihrer persönlichen Leistung und Stellung geschlossen hinter die Fachgruppe stellen und sich nicht nur als ihr formal zugehörig betrachten. Jede Organisation erhält erst dann einen Wert, wenn sie vom Geist der Aktivität erfüllt ist, und diese Aktivität kann nur durch eine tatkräftige Mitarbeit des einzelnen Mitgliedes erreicht werden. Das Verständnis für eine aktive Organisationsarbeit und für die Notwendigkeit eines festen Zusammenschlusses ist im Sortiment bereits verankert. Wir danken dies der Wirksamkeit und der unermüdbaren Arbeit der Deutschen Buchhändlergilde unter ihrem Vorsitzenden Paul Nitschmann, der bereits in den Nachkriegsjahren das Sortiment zu einem geschlossenen Verband zusammengeführt hat. Mit dieser Feststellung möchte ich gleichzeitig dem Wunsche Ausdruck geben, daß die segensreichen Kräfte der Deutschen Buchhändlergilde in die Fachgruppe eingehen und in ihr lebendig bleiben möchten als Grundlage für die gedeihliche Weiterentwicklung unserer Berufsgemeinschaft.

Nachdem ich Ihnen das Bild der organisatorischen Grundlage der Fachgruppe Sortiment gezeichnet habe, will ich zu ihren Aufgabengebieten übergehen, die sich aus der wirtschaftlichen Lage des Sortimentebuchhandels ergeben. Ich muß vorausschicken, daß ich nichts Neues bringe, und ich bitte, die folgenden Ausführungen nur als eine kurze Zusammenfassung der bisher von der Deutschen Buchhändlergilde geleisteten berufsständischen Arbeit und angestrebten Ziele zu betrachten, ergänzt durch das, was uns die neue Zeit gebracht hat.

In der Betrachtung unserer Lage und Aufgaben wende ich mich nun zu den einzelnen Sparten des Sortiments.

Das wissenschaftliche Sortiment.

Das wissenschaftliche Sortiment hat im Laufe der vergangenen Jahre einen fast katastrophalen Rückgang seiner Umsätze zu verzeichnen. Die im Zuge der Sparmaßnahmen durchgeführten Abstriche an den Kulturetats haben seine Umsätze ganz empfindlich verringert. Wenngleich auch heute das Arbeitsbeschaffungs-